

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . 5.-	5.60
„ Vierteljahr . . . 3.-	3.30
„ einen Monat . . . 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 90.

Mittwoch, 31. März 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Bismarck in Wiesbaden.

(Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.)

Der hundertste Geburtstag des Altreichskanzlers er-
innert auch an die Besuche des Gründers des
Deutschen Reiches in Wiesbaden. Das
erste Mal war Bismarck hier im Jahre 1836. Er war
damals 21 Jahre alt und bereits Regierungsreferendar
in Aachen. Die Annehmlichkeiten, die ihm die Kurstadt
bot, ihre Naturschönheiten, ihr Leben und Treiben hat
der junge Märker weidlich auskosten, auch hier seinen
ersten (?) Liebesroman erlebt. Dazu kam ein kleiner
Streit mit einem anderen Juristen, Dr. Lang, der
sogar zu einer Forderung bei der Kurve führte. Die
Sache wurde indes im letzten Augenblick beglichen.
Lang, ein vorzüglicher Schütze, meinte später trocken,
es wäre doch schade gewesen, wenn er Bismarck das
Lebenslicht ausgeblasen hätte. In demselben Jahre er-
eignete sich auch der „Rheinfall“ Bismarcks bei Rüdes-
heim. Bismarck fiel bei einer nächtlichen Promenade in
den Rhein und wurde vom damaligen Leutnant der
nassauischen Artillerie Sterzing herausgezogen. Ein
Ereignis allbekannt, unnötig angezweifelt und später
vom nassauischen Bänkelsänger Keim in den lapidaren
Versen besungen:

— Der Bismarck fiel ins Wasser
Und trieb an eine (!) Floss
Ein Mann mit Namen Sterzing
Ein guter, braver Mann
Der nahm ihn bei dem Wersching (Schopf)
Und zog ihn an das Land.
Hätt' er'n ersaufen lassen
So wär' das kein Malheur;
Wir hätten keine Preussen
Und keinen Bismarck mehr.

Später, seit 1851, als Bismarck Bundestagsgesandter
in Frankfurt war, kam er öfter herüber, war auch mehr-
mals Gast des Herzogs Adolf, den er sehr schätzte.
Doch scheint er kaum hier übernachtet zu haben, ausser
in 1859; in diesem Jahre wohnte er nach der Kurliste
zweimal in den „Vier Jahreszeiten“. Eine Anregung,
die an den Besitzer des Badhauses erging, am 50. Ge-
denktage dort eine Gedenktafel anzubringen, blieb un-
beantwortet. Sie sei hiermit noch einmal öffentlich ge-
geben. Bismarck hat sich der Abordnung des Bismarck-
denkmals gegenüber, als sie ihn in Friedrichsruh be-
suchte, sehr freundlich über Wiesbaden und Nassau ge-
äußert und bedauert, dass er später nicht mehr ins
Land hätte kommen können. Von der Notwendigkeit
der Annexion war er nicht so überzeugt wie der alte
Kaiser Wilhelm.

Dr. Sp.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Se. Exzellenz General Graf Montgelas,
Etappenkommandant in Vouziers, und Frau Gräfin
Montgelas, Vorsteherin des Roten Kreuzes in Rethel,
sind nach mehrwöchentlichem Kuraufenthalt hier im
„Hotel Rose“ wieder auf ihren verantwortungsvollen
Posten zurückgekehrt.

Kuraufenthalt haben hier genommen Baronin
von Herder mit Sohn und Jungfer aus Berlin im
„Hotel Quisisana“ und Baronin von Hövel-
Bülow aus Tutzing in Bayern im „Kölnischen Hof“.

Neu eingetroffene Offiziere: Leut. Bechem mit
Gattin (Stuttgart), Leut. Bleiche mit Gattin (Oelsnitz),
Hauptm. Blöndemann (Königsberg), Offizier Braus
(Trier), Leut. Caesar (Bremen), Hauptm. Philip (Hagenau),
Oberleut. Fuchs (Saarbrücken), Oberleut. Günther
(Riesa), Oberleut. Hempel (Frankfurt), Leut. von
Kozierowski-Dolega (Hanau), Oberleut. Lozowietz (Gade-
busch), Leut. Reimann (Wesel), Leut. Schilling, Oberst
Schultz von Dratzig (Langenöls), Leut. Vitner (Köln),
Oberleut. Wen mit Gattin (Siegen), Oberstleut. Wotschke
(Charlottenburg).

Das Lob unserer berühmten Kurhaus-Zyklus-
konzerte wird auch auswärts in den aner-
kennendsten Worten gesungen, so schreibt die
„Frankf. Ztg.“ in ihrer heutigen Ausgabe: Die
zweite Reihe der Zykluskonzerte der Kurdirektion
beschloss Herr Musikdirektor C. Schuricht mit einem
im ersten Teile sehr ernst gehaltenen Konzert, bei
dem neben Liszts „Heldenklage“ und der „Tragi-
schen Ouvertüre“ von Brahms der geschätzte
Bassist unseres Kgl. Theaters Herr Bohnen sich
in den „Vier ersten Gesängen“ von Brahms und
der grossen Arie aus dem „Fliegenden Holländer“
auch auf dem Konzertpodium als trefflich stimm-
begabter, intelligenter Künstler bewährte. Beethovens
A-dur-Symphonie in schwungvoller Ausführung
bildete den würdigen Ausklang der vor-
trefflichen, wieder sehr zahlreich besuchten
Konzerte.

Aus dem Kurhaus.

Für die Aufführung der „Missa Solemnis“

von Beethoven unter Leitung des Herrn Musikdirektors
Carl Schuricht und unter Mitwirkung des Cäcilien-
Vereins und des Städtischen Kurorchesters
am Karfreitag, abends 7 Uhr im Kurhause zeigt sich
grosses Interesse. Für die Solopartien sind erste
Künstler und zwar Frau Anna Kaempfert (Sopran),
Frl. Emmi Leisner (Alt), Herr Prof. Richard
Fischer (Tenor) und Herr Michael Bohnen
(Bass) gewonnen. Für die öffentliche Hauptprobe am
Gründonnerstag, abends 8 Uhr im Kurhause werden
Karten zu 1.50 und 1 Mark ausgegeben. — In Anbetracht
der ausserordentlich lebhaften Kartennachfrage
sowohl zur öffentlichen Hauptprobe der „Missa
Solemnis“ am Gründonnerstag, als auch zur Haupt-
aufführung am Karfreitag, empfiehlt sich für Interessenten
baldige Kartensicherung.

Frühere Öffnung der Lesezimmer.

Die Lesezimmer des Kurhauses werden von Donners-
tag, den 1. April ab, bereits vormittags um 9½ Uhr ge-
öffnet.

Ausfall eines „Kaffeekonzertes“.

Das Nachmittags-Abonnementkonzert des Kur-
orchesters heute Mittwoch findet nicht als „Kaffee-
konzert“ statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Bismarckfeier.

Heute Mittwoch, abends 8 Uhr finden anlässlich der
hundertsten Wiederkehr des Geburtstages des Altreichs-
kanzlers Fürsten Bismarck zwei Gedächtnisfeiern statt und

zwar im grossen Kurhaussaal und im Festsaal der
Turngesellschaft. Dort spricht Herr Professor
Spamer, während das Kaiserhoch Herr Justizrat Dr.
Alberti ausbringt, hier hält Herr Pfarrer Beckmann die
Festrede und Herr Oberbürgermeister Gläsing bringt
das Kaiserhoch aus. Der Eintritt zu den Feiern ist frei,
doch sind Eintrittskarten erforderlich, die an den in der
Bekanntmachung des Magistrats angegebenen Stellen
(siehe den heutigen Anzeigenteil) erhältlich sind.

— Das Ende der kalten Märztage. Von Nordwesten
und Norden her folgt auf das Hochdruckgebiet, das uns
die kalten Tage gebracht hat, jetzt eine ziemlich aus-
gedehnte Depression, die bei ihrem weiteren Vordringen
nach Mitteleuropa uns einen Witterungsum-
schlag zu milderem, trübem Wetter in Aus-
sicht stellt, dessen Herrschaft nach der gegebenen Wetter-
lage jedenfalls von längerer Dauer sein wird.

— Der „Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der
im Kriege Gefallenen“ hat die Reichspostverwaltung in
dankenswerter Weise seit Monaten ihre Mitwirkung da-
durch geliehen, dass alle Postanstalten des Reichspost-
gebiets Spenden für die Stiftung kostenfrei annehmen.
Auch den Landbewohnern ist, was vielleicht nicht allge-
mein bekannt sein dürfte, bequeme Gelegenheit geboten,
sich an der Stiftung zu beteiligen, da nicht allein die
Postagenturen und Posthilfsstellen, sondern auch die
Landbriefträger auf ihren Bestellschreiben Beiträge ent-
gegennehmen. Selbst die kleinste Gabe ist willkommen!
Bisher konnten die Postanstalten rund 1 037 000 Mark an
den Schatzmeister der Stiftung abführen. Weitere
Spenden sind dringend erbeten.

— Die Rechtsanwaltsstelle des Kreiskomitees vom
Roten Kreuz, Abteilung IV, für unbemittelte Angehörige
von Kriegern (Männer und Frauen) gibt bekannt, dass
die Auskunftsstelle ab 1. April täglich, mit Ausnahme
von Mittwoch und Samstag, von 11 bis 12 Uhr ge-
öffnet ist.

— Residenz-Theater. Heute Mittwoch wird das be-
liebte Lustspiel „Maria Theresia“ wiederholt. Der
Donnerstag gestaltet sich zu einer Gedächtnis-
feier Bismarcks. Bei Beginn der Vorstellung
werden zwei Gedichte von Heinz Gorrenz zum Vortrag
gebracht, hierauf folgt das neueste Schauspiel
„Dorf und Stadt“. Am Karfreitag bleibt das Residenz-
Theater geschlossen. In vollständig neuer Einstudierung
gelangt am Samstag und am Sonntagabend (1. Oster-
feiertag) das packende Schauspiel „Staatsanwalt
Alexander“ nach längerer Pause wieder zur Auf-
führung, während am Sonntagnachmittag „Dorf und
Stadt“ zu halben Preisen gegeben wird. Montag, den
zweiten Osterfeiertag, ist dem Humor gewidmet und
bringt abends eine Wiederholung des so erfolgreichen
fröhlichen Spiels „Als ich noch im Flügelkleide.“ und am
Nachmittag zu halben Preisen Jacobys tollen Schwank
„Pension Schöller“. An beiden Feiertagen haben
Duzend- und Fünzfzickerkarten Gültigkeit ohne Nach-
zahlung. Der Karten-Vorverkauf beginnt morgen
Donnerstag.

— Im Königlichen Theater geht heute Mittwoch im
Abonnement A die Oper „Joseph in Ägypten“ von
Méhul mit Herrn Schubert in der Titelpartie in Szene.
Dirigent des Werkes, das seit 17 Jahren nicht mehr ge-
geben wurde, ist Herr Professor Schlar, während die
Regie Herr Ober-Regisseur Mebus führt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Statistik der Kriegsliteratur. Seit den ersten fünf
Kriegsmonaten hat sich die Zahl der mit dem Krieg
Fortsetzung auf der 2. Seite.

1859
50

Konzertprogramm für Mittwoch.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 159. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.
 1. Ouvertüre zu „Alfons und Estrella“ Frz. Schubert
 2. Ungarisches Rondo Jos. Haydn
 3. Nocturno aus „Ein Sommernachts-
 traum“ F. Mendelssohn

4. Arie, Trinklied und Finale aus
 „Macbeth“ G. Verdi
 5. Abendlied O. Dorn
 6. Ouvertüre zur Oper „Die Stumme
 von Portici“ D. F. Auber
 7. Nachruf an C. M. v. Weber,
 Fantasie E. Bach
 8. Fürst Bismarck-Marsch O. Fuchs

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Bismarck - Gedächtnisfeier.

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Joseph in Aegypten.

Residenztheater: 7 Uhr. Maria Theresia.

Täglich Eingänge neuer Damen-Moden
Jackenkleider Mäntel Nachmittagskleider Blusen
Erstklassige Maßanfertigung zu mäßigen Preisen.

J. Hertz
 Langgasse 20.

Gedächtnisfeiern

anlässlich der 100. Wiederkehr des Geburtstages des Altreichskanzlers

Fürsten Bismarck

finden am **31. März abends 8 Uhr** statt und zwar
im grossen Saale des Kurhauses

Redner: Herr Professor Spamer

Das Kaiserhoch bringt aus: Herr Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. Alberti,

im Festsale der Turngesellschaft Schwalbacherstrasse

Redner: Herr Pfarrer Beckmann

Das Kaiserhoch bringt aus: Herr Oberbürgermeister Geh. Oberfinanzrat Glaessing.

Zu den beiden Sälen kann der Eintritt mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse nur gegen Eintrittskarten erfolgen, die für die Feier im Kurhaus an der Kurhauskasse und für diejenige in der Turngesellschaft im Botenzimmer des Rathauses am Dienstag, den 30. und Mittwoch, den 31. März in der Zeit von vormittags 9—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr abgeholt werden können. Der Eintritt ist frei.

Der Magistrat.

in Beziehung stehenden Erscheinungen des deutschen Buchhandels mehr als verdoppelt. Während man von Kriegsbeginn bis Anfang Dezember 1416 Titel zählte, verzeichnet die von der Hinrichsschen Buchhandlung in Leipzig herausgegebene Bibliographie des deutschen Buchhandels bis Februar 1915 insgesamt nicht weniger als 2887 Erscheinungen der Kriegsliteratur.

ar. Die Ledebursche heraldische Sammlung, die der verstorbene Freiherr von Ledebur, Ehrenmitglied des Vereins Herald, zu einer der grössten heraldischen Sammlungen entwickelt hat, ist kürzlich von der Kgl. Stiftung für Familienforschung erworben worden, die dem sächsischen Ministerium des Innern unterstellt ist.

— **Kleine Nachrichten.** Dem Kammer Sänger Prof. Leon Rains ist das Offizierskreuz des Schaumburg-Lippeschen Hausordens verliehen worden. — Dem Kammer Sänger Dr. Waldemar Staegemann, der als Artilleriehauptmann im Felde steht, wurde das Ritterkreuz erster Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

Einer der bekanntesten deutschen Ärzte, Professor Dr. Georg Cornet, ist im Viechow-Krankenhaus in Berlin an Fleckfieber gestorben. In ihm verliert die Medizin einen ihrer markantesten Vertreter, der frühzeitig Rob. Kochs Forschungs-

ergebnisse über die Tuberkulose in ihrer Bedeutung für die Praxis erkannte.

Neues vom Tage.

ar. Ein Berliner Maler in Sofia. Prof. Michailow, der Berliner Porträtmaler, ist soeben aus Sofia, wohin er kurz vor Kriegsausbruch vom König von Bulgarien berufen worden war, nach Berlin zurückgekehrt, nachdem er beim Abschied mit dem Titel Hofmaler geehrt worden ist. Michailow hat seinen gekrönten Gönner in dieser Zeit fünfmal porträtiert, einmal für den König selbst, dann für die bulgarische Gesandtschaft und für den bulgarischen Konsul in Berlin, für das preussische 42. Infanterieregiment in Torgau, dessen Chef der König ist, und für den Ministerrat in Sofia. Auch den Kronprinzen Boris, den Prinzen Cyrill und die beiden Prinzessinnen hat Prof. Michailow gemalt. Der charakteristische Kopf des deutschfreundlichen Ministerpräsidenten Radoslawow ist gleichfalls von Michailow im Bilde festgehalten worden. Porträts zahlreicher Mitglieder der Sofiaer Gesellschaft, u. a. auch der Gemahlin des deutschen Militärattachés, Freifrau v. d. Goltz, sind die weitere Ausbeute der Reise.

Aus den Kriegstagen.

— Ein Nachkomme Rousseaus gefallen. Gaston Rousseau, ein Nachkomme Jean Jaques Rousseaus, ist im Kriege gefallen. Er war Sergeant und 27 Jahre alt. — Talleyrands Enkel, Graf Adalbert Talleyrand Perigord, ist im Alter von 78 Jahren in Paris gestorben.

Bibliothek.

Elegante Welt (Verlag Dr. Eysler & Co., Berlin SW 68). Die neueste Nummer, die wieder reichen und geschmackvoll gewählten Bildschmuck hat, wird mit einem fesselnd und flott geschriebenen Beitrag über die beliebtesten Vortragskünstlerinnen eingeleitet, ein Artikel über die Siegelringe, die wieder grosser Vorliebe sich erfreuen, folgt. Auch der neuen Mode ist reichlich gedacht, und man kann die trefflichen Ausführungen nur loben, die von einer „Deutschen“ Mode als einer Sondertracht abtrat, sondern die Mode als ein internationales Verständigungsmittel benutzt sehen will, natürlich ohne dass der gute deutsche Geschmack als Grundpfeiler umgestossen wird. Hierher gehören auch die Beiträge „Moderne Blusen“ und das elegante Hauskleid im Kriege und Kinderkleider.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
 W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
 (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Straussfedern-Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
 Friedrichstr. 39, I. Stock,
 Ecke Neugasse.

**Strohüte,
 Federn, Reiher,
 Blumen u. s. w.**

Boas 17072
 in Marabu und Strauss.

Grösstes und reichhaltigstes
 Lager. :: Billigste Preise.
 Beste Bezugsquelle.

Pension de Bruyn-Haug
 Wilhelmstr. 33 (Nerotal) Teleph. 2761.

Rüdesheim a. Rh.
Darmstädter Hof
Wiedereröffnung: 1. April 1915.

Dr. Loeb, Arzt,

wohnt jetzt

Tanusstr. 22, I.

Fremdenheim
„INTERNATIONAL“
Leberberg 11 a. (Am Kurpark.)
 — Telefon 6017. —

Altrenommiertes Haus. — Vornehmes
 Familienheim. — Jeder Komfort.
 Auf Wunsch Diätküche.
 :: Mäßige Preise. ::

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 31. März 1915.

87. Vorstellung.

41. Vorstellung. Abonnement A.

Neu einstudiert:

Joseph in Ägypten.

Oper in 3 Akten, frei nach dem
 Französischen des Alex. Duval, von
 F. Hassanreck. Musik von Méhul.

Musikalische Leitung: Herr
 Professor Schlär.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur
 Mebus.

Die Türen bleiben während der
 musikalischen Einleitung geschlossen.
 Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 31. März 1915,
 abends 7 Uhr:
 Dutzend- u. Fünzigkarten gültig.
 Neu einstudiert:

Maria Theresia.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von
 Schubert.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Personen:

Maria Theresia, Kaiserin
 von Oesterreich Frida Saldern
 Franz Stefan, Gross-
 herzog v. Toskana, Rudolf Bartak
 Maria Anna, Johanna Welcker
 Maria Christina, Paula Schmidt
 Erzherzoginnen von Oesterreich, ihre
 Kinder

Charlotte, Herzogin
 von Lothringen Rosel van Born

Staatskanzler Graf
 von Kaunitz E. Milt.-Schönau

Obersthofmeisterin
 Gräfin Fuchs Theodora Porst
 Obersthofmeister Graf
 Khevenhüller Reinhold Hager

Josefa von Reinings-

hausen

Lori Böhm

Gusti Döbelhof Elsa Erler

Kammerfräulein der Kaiserin

Fräulein v. Schulhof Marg. Glaeser

Gräfin Lerch-nfeld,

Erzieherin der

Erzherzoginnen Ellen Erika von

Beauval

Maruschka, Kinder-

frau Minna Agte

Metastasio, Hof-

dichter H. Nesselträger

Hofrat Crusius Hermann Hom

Der Schlosshauptmann

von Schönbrunn M. Deutschländer

Leibarzt von Zwieter Georg Bierbach

Heinricher, Leiblakai

der Kaiserin Alduin Unger

Berthold, Kammer-

diener des Gross-

herzogs Josef Münch

François, Kammer-

diener des Grafen

Kaunitz Fritz Herborn

Kleespietz, Kammer-

heizer Willy Ziegler

Hofdamen, Pagen usw.

Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Metallsammlung gegen Kriegsnot.

Macht totes Kapital lebendig.

Sammlung von Aluminium, Kupfer, Nickel, Zinn, Zink, Messing, Bronze, Blei, Staniol u. dergl.

Fast in jedem Haushalt finden sich Gegenstände, die aus den oben genannten Metallen hergestellt und nicht mehr in Benutzung sind. Sie zu sammeln hat sich das Rote Kreuz zur Aufgabe gemacht.

Es soll vor allen Dingen durch diese Sammlung totes Kapital lebendig gemacht werden, der Erlös für das Metall soll zur Linderung der Kriegsnot dienen und in erster Linie zum Besten der Kriegs-Invaliden, zum Teil auch für die geschädigte Provinz Ostpreussen verwandt werden.

Ausserdem fliessen aber der Industrie und der „Münze“ neue Metalle wieder zu.

Hausfrauen geht durch Eure Räume, durchsucht Boden und Keller und gebt uns Eure kupfernen Töpfe, Messingmörser, Zinn-Teller und -Becher, alte Beleuchtungskörper, alte Münzen, Sachen aus Bronze gefertigt, Plaketten, Zapfhähne und sonstige Armaturteile aus Messing, Haus- und Küchengeräte aus Nickel, Aluminium, Badewannen aus Zink u. s. w. u. s. w.

Handwerker, Gewerbetreibende aller Art durchsucht Eure Werkstätten und Lagerräume und liefert uns alles entbehrliche Material aus, sei es Fertigfabrikat, sei es Halbfabrikat.

Jung und Alt, wer es auch sei, überlegt, ob ihr nicht metallene Gegenstände irgend welcher Art entbehren und soweit nötig, durch im Ueberfluss vorhandenes Material (Eisen oder Guss, Stahl u. s. w.) ersetzen könnt.

Waffen und Waffenteile werden gerne angenommen.

Für Gaben im Werte von Mk. 10.— und mehr erhält der Spender den schmiedeeisernen Ring der Metallsammlung.

Wir bitten, die Gegenstände den Sammelstellen abzuliefern, Werktags von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr, auf Wunsch werden auch die überlassenen Gegenstände von der Geschäftsstelle Schlossplatz 1 abgeholt. Es wird möglichst um schriftliche Anmeldung gebeten.

Sammelstellen: **Schlossplatz 1**, Kgl. Marstallgebäude (Abt. III), Hauptsammelstelle; **Wilhelmstrasse 16**, im Laden der Firma N. Hess, für Kunst- und Wertgegenstände aus Edelmetall, Bronze und dergleichen.

Das Bezirks-Komitee

Das Kreis-Komitee

vom Roten Kreuz:

von **Meister**, Regierungspräsident. Oberbürgermeister **Dr. Glaessing**, Geh. Oberfinanzrat.
Kammerherr **von Schenek**, Polizeipräsident. **Krebs**, Generalleutnant z. D.

17188

Der Arbeits-Ausschuss:

Berlit. F. Bickel. L. Hess. Jos. R. A. Hupfeld. C. Keiser. Ohly. C. Philipp.

Vereinigung Wiesbadener Pensionsinhaber v.

„Villa Albrecht“ Leberberg 5.

I. Kurlage. Bestens empfohlen.
Bäder. Garten. Jede Diät.
Teleph. 938. Frä. E. Albrecht.

Pension Villa Bauscher Teleph. 4282. Nerotal 24.

Bestempfohlene Fremdenpension.
Vornehme u. ruhige Lage.
Zimmer mit Balkons. Zentralheizung. Garten.
Inh.: F. Bauscher.

Villa Humboldt Frankfurterstrasse 22

Nahe dem Hauptbahnhof
und Kurgarten.
Haltestelle der elektrischen Bahn.

Zentralheizung. Bäder.
Garten am Hause.
Telephon 3172.
Besitzerin: J. Forst.

Villa Carmen Abeggstr. 2.

Ruhige, vornehme Lage, nahe Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Thermalbäder. Garten.
Tel. 6637. Fräul. G. Bollenkötter.

Pension Villa Monbijou Paulinenstr. 4.

F. ruhige Lage a. d. Kuranlagen
2 Min. vom Kurhaus.
Familienhaus I. Ranges mit allem Hotelkomfort. Thermalbäder. Lift.
Tel. 646. Bes. Emma Kruse.

„Villa Frank“ Leberberg 8. Tel. 750.

Bestempfohlenes Pensionshaus.
— Stets gut besucht. —
Hotelkomfort. Bäder.
Winter ermässigte Preise.
I. Kurlage.
Bes.: Frau de Grach.

Pension Schmidt Abeggstr. 3.

Ruhige, staubfreie Lage nahe Kurhaus. Zentralheizung. Bäder. Garten. Auf Wunsch Diät.
Fernsprecher 2609.
Inh. Frau Dr. G. Schmidt.

Villa Melitta Taunusstr. 65.

Nahe Kochbrunnen u. Nerotal.
Fein möbl. Zimmer u. abgeschloss. Etage mit Küche.
Bad. Garten.
Tel. 4741. Frau Dir. Schauer.

Pension Villa Küster Hainerweg 4.

Ruhige, vornehme Lage
nahe Kurhaus, Kurpark und Königl. Theater.
Zentralheizung. Bäder. Garten.
Telephon 6356.
Frau Valerie Küster,
geb. von Wallersbrunn.

Pension Villa Prinzessin Luise nur Sonnenbergerstr. 36

gegenüber dem Kurhaus.
Bestempfohlener Familienaufenthalt. Jeder Komfort.
Vorzügliche Verpflegung.
Bäder im Hause.
Grosser Garten.
Teleph. 354.
Inh. Bahlsen & Girndt.

Pension Villa Schaare Nerotalstr. 7.

Feine, ruhige Lage nahe Anlagen u. Wald. Eleg. Zimmer.
Tel. 1759. — Bäder. — Garten.
Empf. v. D. Offiz.-Verein.

Familienpension Villa Grandpair Emserstr. 15 u. 17.

Bestempfohlenes Haus.
Sehr grosser Garten.
:: Jeder Comfort. ::
Familien- und Dauergäste.
Ermässigung.
Teleph. 3613.

Pension Margaretha altrenommiertes Haus

I. Ranges.
Am Kurhaus und Königl. Theater.
Jeder Hotelkomfort.
Lift. Zentralheizung. Bäder. Gesellschaftsräume. Garten.
Tel. 632.

Pension Haus Wenden Frankfurterstrasse 12.

Telephon 6279.
Fremdenpension mit allem Komfort,
nahe Theater und Kurhaus.
Thermalbäder. Lift. Zentralheizung. Diätet. Küche.
Empf. d. d. D. Offizier-Verein.
Inh. C. Iven und B. Weigel.

Pension Haus Wenker-Paxmann Villa Mattiaca

Teleph. 6274. Gartenstrasse 8.
Schönste Lage Wiesbadens.
Nächste Nähe des Kurhauses, Hoftheaters u. Kochbrunnens.
Grosser, schattiger Garten.
Lift. Zentralheizung. Bäder.
Diätet. Küche n. ärztl. Vorschrift.
Frau H. Reinbold und
Fräulein Joh. Eichelberg.

Pension Haus Hilma Abeggstr. 4.

I. Kurlage, dir. Nähe Kurhaus und Kochbrunnen.
Zentralheizung. Bäder. Garten.
Tel. 4870. Frau Joe Meusel.

Pension von Houwald Abeggstr. 15.

Erhöhte, freie Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen.
Elegante Zimmer. Garten.
Tel. 4695. Freifrau von Houwald.

Villa v. d. Heyde Gartenstr. 3. Tel. 264.

Kur- u. Familienheim I. Ranges direkt am Kurhaus.
Jede Diät genau nach ärztl. Verordnung.
Garten — Bäder — Zivile Preise.

Pension Villa Hertha Dambachtal 24.

Neuerbaut 1909.
Nahe Kurhaus, Kochbrunnen und Wald.
Zentralheizung, Bäder,
Ger. Salon, Ess- u. Rauchzimmer.
Garten. Balkon.
Jede Diät.
Tel. 4182.

Pension Haus Icke Abeggstr. 5.

2 Minuten vom Kurhaus.
Tel. 6195. A. Icke.

Pension Haus Wenden Frankfurterstrasse 12.

Telephon 6279.
Fremdenpension mit allem Komfort,
nahe Theater und Kurhaus.
Thermalbäder. Lift. Zentralheizung. Diätet. Küche.
Empf. d. d. D. Offizier-Verein.
Inh. C. Iven und B. Weigel.

Pension Haus Wenker-Paxmann Villa Mattiaca

Teleph. 6274. Gartenstrasse 8.
Schönste Lage Wiesbadens.
Nächste Nähe des Kurhauses, Hoftheaters u. Kochbrunnens.
Grosser, schattiger Garten.
Lift. Zentralheizung. Bäder.
Diätet. Küche n. ärztl. Vorschrift.
Frau H. Reinbold und
Fräulein Joh. Eichelberg.

Pension Haus Hilma Abeggstr. 4.

I. Kurlage, dir. Nähe Kurhaus und Kochbrunnen.
Zentralheizung. Bäder. Garten.
Tel. 4870. Frau Joe Meusel.

Pension von Houwald Abeggstr. 15.

Erhöhte, freie Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen.
Elegante Zimmer. Garten.
Tel. 4695. Freifrau von Houwald.

Villa v. d. Heyde Gartenstr. 3. Tel. 264.

Kur- u. Familienheim I. Ranges direkt am Kurhaus.
Jede Diät genau nach ärztl. Verordnung.
Garten — Bäder — Zivile Preise.

Klein, Fr., Nürnberg Klein, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig Klug, Hr., Mainz Knaube, Fr. m. Tochter u. Bed., Halle a. S. Knauff, Fr. Dr. m. Sohn, Gelnhausen Koch, Hr. Oberger., Dortmund Köhne, Fr. Koltzsch, Hr. Kfm., Leipzig Koop, Hr. Bergwerksdir. a. D., Gotha Koppenheim, Hr. Kfm. m. Fam., Breslau Korff-Walter, Hr. Rittmeister, Kassel Korn, Hr. m. Fr., Saarbrücken Korth, Fr., Berlin Krappatsch, Fr., Berlin-Wilmersdorf Krause, Hr. Hauptm., Metz Krawohl, Fr., Essen Kresse, Hr. Kfm., Berlin Krohn, Hr. Stud., Godesberg Kronheimer, Hr. Kfm. m. Fr., München Kruze, Hr., Bremen Kruze, Hr. Kfm., Hannover Kühns, Hr. Hauptm. d. L. m. Fr., Danzig de Kuyper, Fr. m. Tochter, Haag	Wiesbadener Hof Frankfurter Hof Erbprinz Wilhelma Luisenstr. 3 Hansa-Hotel Hotel Berg Hotel Fuhr Schwarzer Bock Schwarzer Bock Vier Jahreszeiten Rose Schwarzer Bock Villa v. d. Heyde Europäischer Hof Rose Wiesbadener Hof Hotel Central Kronprinz Römerbad Grüner Wald Reichspost Vier Jahreszeiten	Müller, Hr. Kfm., Limburg a. Lahn Münz, Fr. Lehrer, Karlsruhe Mutscher, Fr., St. Blasien Nack, Hr. Postinspektor, Limburg Nathansohn, Fr., Berlin Nette, Hr. Rittmeister m. Fr., Grünigen Neizert, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Neuwied Neu, Hr. Kfm., Köln Neus, Fr. Auer Niedlich, Hr., Louisenthal a. Saar Niemeier, Hr. Justizrat m. Fr., Essen Nobiling, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Charlottenburg	Erbprinz Hospiz z. d. Bergen Prinz Nikolaus Reichspost Ritters Hotel Vier Jahreszeiten Rose Grüner Wald Zur Sonne Reichshof Hotel Royal Neroberg-Hotel Rose Grüner Wald Hotel Krug Quisisana Villa Rupprecht Pension Atlanta Wiesbadener Hof Pens. Neubrand Europäischer Hof Hotel Krug Villa Hilma Töppeln b. Gera Schwarzer Bock Europäischer Hof Rose Hotel Braubach Villa Rupprecht Grüner Wald Wiesbadener Hof Palast-Hotel Primavera Augenheilstalt Grüner Wald Grüner Wald Schwarzer Bock Palast-Hotel Europäischer Hof Hotel Krug Wiesbadener Hof Prinz Nikolaus Hospiz z. d. Bergen Hotel Viktoria Hotel Fuhr Hansa-Hotel Rose Hotel Westminster Taunusstrasse 1 Villa v. d. Heyde Pension Badenia Villa Rupprecht Goldenes Kreuz Hotel Central Hotel Bender	Schmitz, Hr. Dr. med., Sieben Schmuck, Hr. Schulrat Dr., Darmstadt Schneider, Hr. Kfm., Neustadt Schöben, Hr. Univ.-Prof. m. Fr., Göttingen Schombardt, Hr., Töppeln b. Gera Schonwald, Hr. Kfm., Berlin Schreyer, Hr. Amtsgeschäftsrat a. D., Angermünde Schüler, Hr., Berlin Schütze, Fr. Hüttendir. m. Sohn, Gelsenkirchen, Primavera Schulz, Hr. Prof., Hannover-Linden Schulze, Fr. Prof. m. Sohn, Marburg Schumann, Hr. Oberstudienrat Dr. m. Fr., Würzburg Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Schwarzdeich, Hr. Kfm., Stuttgart Seelmann, Hr., Ziegelhausen b. Heidelberg Seibt, Hr. Kfm., Berlin Seitz, Hr. Hauptm., Berlin v. Selasinsky, Hr., Berlin Seligmann, Hr., Karlsruhe Siebert, Hr., München Simon, Hr. Kfm., Dresden Simons, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Neumünster i. W. Quisisana Rose Zur Stadt Biebrich Quisisana Villa Olanda Villa Rupprecht Luiseustrasse 3 Hansa-Hotel Wiesbadener Hof Villa Hilma Astoria-Hotel Alteesaal Rose Hotel Nizza Schwarzer Bock Hotel Viktoria Hotel Viktoria Prinz Nikolaus Hotel Cordan Villa Rupprecht Augenheilstalt Königlicher Hof Kronprinz Evang. Hospiz	
Lackner, Hr. Leut. d. Res. Lambert, Hr. Prof., Halle a. S. Lamm, Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Berlin Landers, Hr. Oberger., Bielefeld Landsberg, Hr. Kfm., Oberlahnstein Lehmann, Fr. Major m. Töchtern, Graudenz Lehrberger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Lencinsky, Hr. Kfm., Gleiwitz Leopold, Hr. Rent. m. Fam., Berlin Lewin, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Licht, Fr. Hauptm. m. Tochter, Elberfeld Liesker, Hr. Prof. Dr., Freiburg i. Schweiz Ling, Fr., Süchteln b. Krefeld Löwenhaupt, Hr., Mannheim Lohmann, 2 Frln., Fahr Lontach, Hr. Rechtsanw., Luxemburg Loss, Fr. Dr., Worms Lotz, Fr., Coburg Lovenfore, Hr. Leut. Lucas, Hr. Reg.-Rat, Berlin Lüneburg, Hr., Lichtenberg b. Berlin Lüttich, Oberlandger.-Rat, Charlottenburg Luetgebonne, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Göttingen	Wilhelmshelanstalt Zwei Böcke Astoria-Hotel Hansa-Hotel Schwarzer Bock Imperator Hotel Central Burghof Kaiserbad Alteesaal Villa Hilma Prinz Nikolaus Nassauer Hof Wiesbadener Hof Kaiserhof Wiesbadener Hof Prinz Nikolaus Zur Stadt Biebrich Nassauer Hof Vier Jahreszeiten Wilhelmshelanstalt Hotel Nizza Sanatorium Dietsmühle	Pfähler, Fr., Schwerin Pfaff, Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., München Pfeifer, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf Philippi, Fr., Berlin Phippel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Pieck, Fr. Geheimrat m. Sohn, Berlin Piozkowski, Hr. Dr. bakt. m. Fam., Berlin Priess, Fr., Freiburg i. B. Prinz, Hr., Erbach Priso, Hr. Kfm., Düsseldorf Quak, Hr. Kfm., Düsseldorf Rabel, Hr. Univ.-Prof. Dr., Göttingen Rapp, Fr., Frankfurt Regenstein, Fr., Schwerin Reimann, Hr. Kfm. m. Fr., Simmern Reinert, Fr., Breslau Rindberger, Hr. Kfm., Marktbreit Rittler, Fr. Ritterhaus, Fr., Honnef Robinson, Fr. m. Fam., Bonn Roderbourg, Hr. Ing. m. Fr., Bonn Roeder, Fr., Köln Rösch, Fr. Major, München Rohde, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf v. Rohrscheidt, Hr. Hauptm., Charlottenburg	Reichspost Pension Wolfgram Hansa-Hotel Evang. Hospiz Augenheilstalt Villa Bauscher Grüner Wald Continental Goldener Brunnen Palast-Hotel Evang. Hospiz Nonnenhof Pension Am Paulinenschloßchen Nassauer Hof Erbprinz Reichshof Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald	Stolzmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Baronin v. Strachwitz, Biebrich Strahl, Hr. Geh. Rat, Gießen Strauss, Hr. Kfm., Pirmasens Stricker, Fr., Barmen Baronin v. Sulerziska, Schloss Boreck (Posen) Teckel, August, Klarenthal Thausend, Hr. Fabrikdir., Frankfurt Tietz, Fr. m. Tochter, Berlin Triebl, Hr. Rektor, Zella (St. Blasien) Ullmann, Hr. Kfm., Nürnberg Ullstein, Fr. m. Töchtern u. Bed., Berlin v. Valentini, Fr. Rent., Göttingen Veith, Fr. Dr., Göttingen Wagner, Hr. Hauptm., Freiburg i. Sa. Wagner, Hr. Prof. m. Fam., Leipzig Wahle, Hr. Geh. Studienrat Dr. m. Fr., Fulda, Taunus-Hotel Weber, Fr. Dr., Frankfurt Weber, Hr., Lg.-Schwalbach Weber, Hr. Fabr., Brügge Wegner, Hr., Budapest Wegner, Hr. Referendar, Limburg Weinberg, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Weis, Hr. Kammerkammer m. Fr., Essen Weitzel, Fr., Frankfurt Wendelstadt, Hr. Dr. jur., Berlin Wendt, Hr. Inspektor, Leipzig Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Wiedmann, Hr., Frankfurt Wiese, Hr. Hauptm., Riesa (Elbe) Wilke, Fr. Dir. m. Tochter, Friedrichshagen Woelfel, Fr., Cosel (Schl.) Wolf, Hr. Kfm., Berlin Wolff, Fr., Berlin v. Wutenau, Hr. Leut., Frankfurt Zenker, Fr., Berlin Zillesen, Hr. Kfm., Aschen Zimendorfer, Hr., Berlin	Hotel Central Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Königlicher Hof Schwarzer Bock Grüner Wald Hotel Westminster Hotel Central Rose Palast-Hotel Grüner Wald Marktstr. 6 Grüner Wald Hotel Westminster Hotel Central Rose Erbprinz Nonnenhof Quisisana Zur Stadt Biebrich Quisisana Villa Olanda Villa Rupprecht Luiseustrasse 3 Hansa-Hotel Wiesbadener Hof Astoria-Hotel Alteesaal Rose Hotel Nizza Schwarzer Bock Hotel Viktoria Hotel Viktoria Prinz Nikolaus Hotel Cordan Villa Rupprecht Augenheilstalt Königlicher Hof Kronprinz Evang. Hospiz Ritters Hotel Nassauer Hof Taunus-Hotel Taunus-Hotel Wilhelmshelanst. Alteesaal Sanatorium Nerotal Hotel Central Hansa-Hotel Erbprinz Schwarzer Bock Taunusstr. 1 Minerva Grüner Wald Villa Rupprecht Nassauer Hof Evang. Hospiz Grüner Wald Hessischer Hof

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 27. März 1915.

Hr. Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmarek u. Fr. Gräfin von Königsmarek m. Bed., Ober-Lessnitz. — Hr. Otto Garrels u. Fr., Antwerpen. — Hr. Willy Wolfsohn m. Fr. u. Bed., Freiburg i. B. — Fr. Baronin von Beust, Norderney. — Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed., Woronesch. — Fr. Anna Keding m. Begleit., Fr. Stecher, Greven. — Baron u. Baronin von und zu Weichs an der Glon. — Hr. W. Weimann u. Fr. — Hr. M. Bacher u. Fr., Nizza. — Hr. Bergwerksbes. W. Suermundt u. Fr., Potsdam. — Hr. Carl Ney mit Frau u. Fr. Thea Meyer, B.-Baden. — Fr. Margareta Dr. Arnold, Dresden. — Herr Oberstleutn. a. D. v. Ruffer m. Bed., Stolp i. P. — Fr. Generalkonsul Gussie Haupt m. Kind, Rio de Jan. so. — Hr. Oberstleutn. a. D. Schmidt von Schwid m. Fr. Tocht. u. Bed., Eschberg. — Fr. Bertha von Schell, Kolmar. — Fr. Hauptmann Metzke, Mainz. — Fr. Sanitätsrat Dr. Rosenau, Bad Kissingen. — Hr. Dr. med. O. Michaelson. — Hr. Leutn. Wilhelm Turek, Hannover. — Ihre Exz. Fr. Generalleutn. v. Hertzberg, Berlin. — Hr. W. Ostendorf, Karlsruhe. — Fr. Windmüller m. Sohn, Beckum. — Fr. H. Kalbe, Berlin. — Hr. Oberst Wendenburg, Wilhelmshaven. — Fr. Emma Loewi, Strassburg. — Fr. Mathilde Kraut, Strassburg. — Hr. Leutn. Heinrich Behrend, Königsberg i. P. — Fr. Kommerzienrat Berger-Becker, Halle. — Fr. Rittergutsbes. Dr. Liebrecht, Schloss Lauenforst. — Fr. Sanitätsrat Dr. Barrach u. Fr. Tocht. u. Bed., Berlin-Grünwald. — Fr. Hedwig Lill, Berlin. — Fr. H. Stender, München. — Fr. Major von Frankenberg u. Proschitz m. Tocht., Breslau. — Hr. Kunstmaler H. Heimes u. Fr., Cronberg. — Hr. Stadtrat Walter u. Fr., Mohlhausen. — Hr. Rechtsanwalt Jacoby, Hamburg. — Hr. Dr. Zipkin u. Fr., Hamburg. — Hr. Generalmajor Hohnstein. — Hr. R.-g. Baurat Meyer, Soest. — Fr. Hauptm. Windelband, Berlin. — Fr. Grapow, Cassel. — Hr. Dr. jur. B. Sala u. Fr., Dresden. — Hr. Prof. B. Nordon u. Fr., Berlin. — Hr. N. Rasmus, Stockholm. — Fr. Dr. Munk m. Sohn, Berlin. — Fr. A. Trager, Berlin.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 54.

Mittwoch, den 31. März 1915.

3. Jahrgang Nr. 54

Bekanntmachung.

Zu § 7 der Verordnung über die Regelung des Verbrauchs an Brot und Wehl in Wiesbaden vom 11. März d. J. erfolgen nachstehende Anweisungen bezüglich der Wehlverpflicht der Haushaltungsvorstände:

Mündlich und sofort, sowie unter Vorlegung der Ausweise:

Geburtsfälle und Todesfälle,
Zugänge und Fortzüge,
vermehrungen und Verminderungen im Hauspersonal,
Umzüge von Untermietern, für die keine besonderen Ausweise ausgestellt sind.

Durch Postkarte zu melden sind:

Wohnungswechsel innerhalb des Stadtgebietes.
Nicht zu melden sind:

Reisen und Befolge von einigen Tagen, jedoch müssen die durch Reisen ersparten Brotmarken vor Erhebung neuer Marken an die Vertheilungsstelle abgegeben werden.

Berichtigungen, die auf Grund der vorstehenden Anweisung an den bis jetzt gemachten Meldungen erforderlich sind, müssen bis zum 6. April erfolgen.

Wiesbaden, den 27. März 1915.

Das Brotvertheilungsamt.

Bekanntmachung

Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtkreise Wiesbaden zu zahlenden Beiträge zu den Ausgaben der hiesigen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Jahr 1914, sowie über die von den Mitgliedern der Haftpflichtversicherungsanstalt zu zahlenden Beiträge für 1915 wird vom 31. März d. J. ab 2 Wochen lang auf dem Geschäftszimmer des Sektionsvorstandes — Marktstraße 1, Zimmer Nr. 6 — während der Vormittagsdienststunden von 9—12 Uhr zur Einsicht der Beteiligten ausgelegt.

Dort werden auch Beitragsverpflichtungen zur Haftpflichtversicherungsanstalt entgegengenommen.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit der Einziehung der Beiträge begonnen werden.

Wiesbaden, den 25. März 1915.

Der Magistrat.

Verdingung.

Das Lackieren von Möbeln für das Oggeum I und die Trinkhalle Ecke der Schwalbacher- und Dohmeier Straße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13

eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort, soweit der Vorrat reicht bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 4“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 3. April 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. März 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten für den Neubau des Museums Ecke Kaiser- und Rheinstraße — Nos 5 7 — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorkzahlung

oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „D. M. 5 Lbs“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 6. April 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verbindungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. März 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 75000 (fünfundfünfzigtausend) Stück Briefumschläge für die städtische Steuerverwaltung soll öffentlich vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen nebst Muster liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 10 während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

Angebote sind daselbst unter Beifügung von Proben bis zum 10. f. Mts., Vormittags 10 Uhr, einzureichen.

Wiesbaden, den 26. März 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine neue Abgabestelle der städt. Säuglingsmilchanstalt ist bei dem Kaufmann Herrn Dionysius Groß, Blücherstraße 27, errichtet worden.

Wiesbaden, den 26. März 1915.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande der Mollerei Dr. Röcker u. Reimund, Bleichstraße 42 hier, ist erloschen. Die angeordneten Sperrmaßnahmen sind aufgehoben worden.

Wiesbaden, den 26. März 1915.

Der Magistrat.

Hundesteuer.

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk Wiesbaden werden davon in Kenntnis gesetzt, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1915 bis spätestens 21. April d. J. bei der Stadthauptkasse im Rathaus, Zimmer Nr. 2, zu erfolgen hat und daß mit der Anmeldung die Zahlung der Hundesteuer bewirkt werden kann.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß auch diejenigen Hunde wieder anzumelden sind, welche im vorigen Jahre schon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beansprucht wird.

Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Wiesbaden, den 29. März 1915.

Der Magistrat. Steuer-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Ich warne hiermit Jeden, den hier zu Arbeitszwecken herangezogenen Kriegsgefangenen irgend welche Gaben zuzuführen oder als Zuschauer bei den Arbeiten sich aufzustellen.

Gegen Zuwiderhandlungen wird unanfechtlich eingeschritten.

Wiesbaden, den 28. März 1915.

von Franz Joch, Generalmajor und Garnisonältester.

Düngerverkauf.

Von der städtischen Kläranlage nächst der Rainer Straße auf dem Gelände der ehemaligen Speismühle werden bis auf weiteres Düngstoffe zu folgenden Preisen abgegeben:

1. Frische, nicht kompostierte Düngstoffe:
 - a) für den Einspänner 0,70 Mark
 - b) für den Zweispänner 1,40 „
2. Kompostierte Düngstoffe, als Garten- und Weinbergdünger jeht geeignet:
 - a) für den Einspänner 2,00 Mark
 - b) für den Zweispänner 4,00 „

Die Abgabe des Düngs erfolgt in den Tagesarbeitsstunden gegen Vorzahlung an den Klärmeister oder dessen Vertreter.

Wiesbaden, den 25. März 1915.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Gemäß § 76 der Städte-Ordnung wird der Entwurf der Haushaltspläne der Hauptverwaltung und der Zweigverwaltungen der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1915 vom 31. f. Mts. an 8 Tage lang im Rathaus, Zimmer 25, zur Einsicht der Gemeindeangehörigen offengelegt.

Wiesbaden, den 29. März 1915.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Ankauf von Goldmünzen. Nach der Bestimmung im § 1 der Bundesratsverordnung vom 28. November 1914 (Reichsgesetzblatt Seite 48.) ist der Erwerb von Reichsgoldmünzen, um sie zu einem ihren Nennwert übersteigenden Preise zu veräußern, oder die Vermittelung derartiger Geschäfte ohne Genehmigung des Reichsfiskus, bei Strafe unterworfen. Um aber die so nötige Sammelstätigkeit durch Privatpersonen zwecks Ausführung der gesammelten Goldmünzen an die Reichsbank nicht zu lähmen, hat der Herr Reichsfiskus bestimmt, daß der durch die oben erwähnte Verordnung verbotene Erwerb oder die Vermittelung des Ankaufs oder Erwerbs von Reichsgoldmünzen zulässig ist, sofern dies ausschließlich zu dem Zwecke geschieht, um die erworbenen Goldmünzen an die Reichsbank abzugeben. Wenn somit Privatpersonen, die Goldmünzen für die Reichsbank einsammeln oder erwerben eine Bestrafung nicht zu befürchten brauchen, so erscheint es doch zweckdienlich, daß sie wegen einer beabsichtigten Sammlung vorher mit der zuständigen Reichsbankanstalt in Verbindung treten und sich von dieser eine schriftliche Befähigung darüber beschaffen, daß ihre Tätigkeit des Ankaufs von Goldmünzen ausschließlich für die Zwecke der Reichsbank erfolgt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 27. März 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Säße Kirchen		Schneehuhn 1 St.	
Hafer 100 kg	28,00 28,00	Säße Herzkirchen 1 kg	— —	Fasan Hahn 1 St.	3,80 3,80
Heu 100 kg	12,00 12,50	Säure Kirchen 1 kg	— —	Penne 1 St.	3,50 3,50
Neues Heu (Juni, Juli, August) 100 kg	— —	Mirabellen 1 kg	— —	Wildente mittl.	1 St.
Richtstroh 100 kg	7,00 7,50	Reineclauden 1 kg	— —	Schneepfe 1 St.	4,00 4,00
Krummstroh 100 kg	6,50 6,50	Pfirsiche 1 kg	— —	Hase 1 St.	— —
Butter, Eier, Käse und Milch.		Aprikosen 1 kg	— —	Rehrücken 1 St.	10,00 12,00
Esbutter, Süßrahmbutter 1 kg	3,70 3,70	Weintrauben, deutsche 1 kg	3,00 7,00	Rehkuhle 1 St.	7,00 9,00
Esbutter, Landbutter 1 kg	3,40 3,40	Stachelbeeren 1 kg	— —	Rehvorberblatt 1 kg	1,80 1,90
Rohbutter 1 kg	3,20 3,20	Johannisbeeren 1 kg	— —	Hirschkuhle 1 kg	— —
Trinkfett 1 St.	0,14 0,14	Simbeeren 1 kg	— —	Hirschvorberblatt 1 kg	— —
Frische Eier 1. Sorte 1 St.	0,13 0,13	Heidelbeeren 1 kg	— —	Wildbragout 1 kg	1,00 1,20
„ 2. „ 1 St.	0,12 0,12	Breiselbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Ralt-, Rühlschmalz und kleine Eier 1 St.	0,10 0,11	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Handkäse 1 St.	0,08 0,08	Walderdbeeren 1 Biter	— —	Gef. Schinken i. Ausschnitt 1 kg	4,80 4,80
Handkäse 1 St.	0,06 0,06	Brombeeren 1 kg	— —	Dörrfleisch 1 kg	2,60 2,60
Wollmilch 1 Biter	0,26 0,26	Quitten 1 St.	0,05 0,08	Solpferfleisch 1 kg	2,50 2,60
Kartoffeln und Zwiebeln.		Zitronen 1 St.	0,04 0,15	Riccioli 1 kg	2,00 2,00
Eskartoffeln, deutsche 100 kg	12,50 15,00	Apfelsinen 1 St.	0,15 0,15	Schwartenmaggen 1 kg	2,20 2,40
Eskartoffeln, deutsche 1 kg	0,13 0,16	Bananen 1 kg	— —	Bratwurst 1 kg	2,20 2,40
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Melonen 1 kg	3,50 3,50	Fleischwurst 1 kg	2,00 2,20
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Ananas 1 kg	0,60 0,60	Leberwurst 1 kg	1,60 1,60
Eskartoffeln aus Malta 1 kg	— —	Rastanien 1 kg	1,50 1,50	Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	2,00 2,40
Eskartoffeln aus Italien 1 kg	— —	Walnüsse 1 kg	1,50 1,50	Blutwurst, frisch 1 kg	1,60 1,60
Zwiebeln 1 kg	0,36 0,40	Gefüllnüsse 1 kg	— —	Blutwurst, Hausmacher 1 kg	2,20 2,40
Gemüse.		Fische.		Kohlfleisch 1 kg	1,00 1,00
Weißkraut 1 St.	0,30 0,60	Hering, gefalzen 1 St.	0,14 0,18	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Weißkraut 1 kg	0,28 0,30	Hering, grün 1 kg	0,50 0,60	Erfen, gelbe, z. Kochen, ungeköhlt 100 kg	100,00 106,00
Kohltraut 1 St.	0,30 0,60	Gerweilfische (Welsch) 1 kg	0,80 1,00	Speisebohnen, weiße 100 kg	90,00 90,00
Wirsing 1 St.	0,35 0,45	Schellfisch 1 kg	1,20 1,60	Linsen 100 kg	— —
Holentohl 1 kg	0,40 0,60	Bratfisch 1 kg	0,60 1,00	Weizenmehl Nr. 0, alte Bestände 100 kg	58,00 58,00
Grüntohl (Winterohl) 1 kg	0,36 0,40	Kabeljau, ganz 1 kg	1,40 1,60	Weizenmehl, 80%iges, mit 100 kg	45,00 46,00
Römischthohl 1 kg	0,40 0,50	Kabeljau, im Ausschnitt 1 kg	2,00 2,60	30% Roggenmehl 100 kg	43,00 44,00
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Bdd.	— —	Heilbutt, ganz 1 kg	2,40 3,60	Brot.	
Gelbe Rüben 1 kg	0,20 0,28	Steinbutt, ganz 1 kg	3,60 5,00	Schwarzbröt, gemischtes Brot aus 1 kg	0,44 0,44
Schwarzwurzel 1 kg	0,40 0,60	Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg	1,20 1,60	Roggen- und Weizenmehl und 1 Bait	0,66 0,66
Rote Rüben 1 kg	0,15 0,24	Scholle 1 kg	4,50 5,00	10% Kartoffelmehl 1 kg	— —
Weißer Rüben 1 kg	0,10 0,24	Seelunge, große 1 kg	3,40 5,00	Weißbrot 1 kg	— —
Kohltrabi 1 St.	— —	Seelunge, kleine 1 kg	2,40 3,00	Weißbrot 1 Bait	— —
Erbskohltrabi 1 St.	0,10 0,30	Kotzunge (Rimandes) 1 kg	0,80 1,00	Sammel (Bröckchen) gleiche Mehl- 1 kg	0,85 0,85
Spinat 1 kg	0,35 0,50	Stodfisch 1 kg	3,20 3,60	Kolonialwaren.	
Blumentohl (biefiger) 1 St.	0,25 0,50	Kal, lebend 1 kg	2,80 3,40	Weizenmehl 1. Speisebereitung Nr. 0 1 kg	0,64 0,68
Blumentohl (ausländischer) 1 St.	0,25 0,50	Hecht, lebend 1 kg	2,40 3,40	Roggenmehl 1. Speisebereitung Nr. 0 1 kg	0,50 0,50
Grüne bide Bohnen 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	2,40 3,40	Erfen, gelbe, z. Kochen, ungeköhlt 1 kg	1,10 1,30
Grüne Stangenbohnen 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	3,60 3,60	Speisebohnen, weiße 1 kg	1,10 1,30
Grüne Buschbohnen 1 kg	— —	Varfische, lebend 1 kg	2,00 2,40	Linsen 1 kg	1,50 1,50
Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg	— —	Varfische, lebend 1 kg	1,00 1,00	Mademudeln 1 kg	1,00 1,40
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	— —	Seelicht, ganz 1 kg	0,80 0,80	Weizengrieß 1 kg	0,76 1,10
Spargel 1 kg	— —	Seelicht, im Ausschnitt 1 kg	1,40 1,40	Gewürstgarnen 1 kg	1,00 1,00
Eppenspargel 1 kg	— —	Sander, allgemeiner 1 kg	2,40 2,80	Pfirsche 1 kg	1,00 1,00
Merrettisch 1 St.	0,10 0,25	Sander, Rheinischer 1 kg	3,00 4,00	Weißweizengrieß 1 kg	0,90 0,90
Sellerie 1 St.	0,05 0,25	Blauflüßchen 1 kg	3,60 4,00	Käsegrübe 1 kg	0,90 1,00
Rapf Salat 1 St.	0,10 0,22	Wachforellen, lebend 1 kg	8,00 9,00	Käsefloden 1 kg	1,30 1,60
Endwien Salat 1 St.	— —	Salin, frisch, ganz 1 kg	6,00 7,00	Gemischtes Backobst 1 kg	3,20 3,20
Rattich-Salat 1 kg	1,20 1,60	Salin, frisch, im Ausschnitt 1 kg	9,00 10,00	Kaffee, gebrannter 1 kg	0,56 0,60
Feldsalat 1 kg	0,80 1,20	Salin, gefroren, ganz 1 kg	2,40 2,60	Speisefalz 1 kg	0,20 0,22
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	— —	Salin, gefroren, im Ausschnitt 1 kg	3,60 3,60	Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	— —
Freidgurken (Salatgurken) 1 St.	— —	Krebse, lebend 1 kg	— —	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Einmachgurken 100 St.	— —	Hummer, lebend 1 kg	6,00 7,00	Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1,60 1,60
Kürbis 1 kg	— —	Geflügel und Wild.		Braunkohlenbriketts 50 kg	1,25 1,25
Tomaten 1 kg	— —	Gans 1 kg	10,00 12,00	Braunkohlenbriketts 100 St.	1,25 1,25
Khabarber 1 kg	— —	Trutzhahn (ca. 3 kg) 1 St.	7,00 9,00	Petroleum 1 Biter	— —
Freibrettisch 1 Bdd.	— —	Trutzhuhn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	— —	Statistisches Amt.	
Radieschen 1 Bdd.	0,04 0,08	Enten, junge 1 St.	— —		
Retlich 1 St.	— —	Enten, Perchenten 1 St.	2,60 2,80		
Obst.		Hahn 1 St.	2,80 3,50		
Äpfel, deutsche 1 kg	0,70 1,20	Huhn 1 St.	6,50 8,00		
„ ausländische 1 kg	1,50 2,00	Perlhuhn 1 St.	3,50 3,50		
Rosäpfel, deutsche 1 kg	0,50 0,60	Kapadne 1 St.	3,00 3,50		
„ ausländische 1 kg	1,00 1,00	Lande 1 St.	1,30 1,30		
Äpfelbirnen 1 kg	0,40 0,60	Feldhuhn, alt 1 St.	— —		
Rosäpfelbirnen 1 kg	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	— —		
Zwetschen 1 kg	— —	Geflüßhuhn 1 St.	— —		
Pflaumen 1 kg	— —	Birkwild 1 St.	— —		